

Trierischer Volksfreund vom 15.11.2006

Auf ein Wort mit Daniel Schnödt

Von unserem Redakteur

CLEMENS BECKMANN

BERNKASTEL-KUES. In Bernkastel-Kues wird weiter an der Qualität gefeilt. Im Einzelhandel hat sich bei der Präsentation der Ware beziehungsweise beim Sortiment bereits einiges getan. Nun wollen sich auch Vertreter des Gastgewerbes fachmännisch beraten lassen, um ihre Betriebe besser präsentieren zu können.

Es ist etwas mehr als ein Jahr her, da entschlossen sich viele Einzelhändler der von Stadt und Entwicklungsagentur proklamierten Qualitätsoffensive Rechnung zu tragen (der TV berichtete). 50 Einzelhändler nahmen damals das Angebot wahr, ihren Betrieb durch Einzelhandelsberater Daniel Schnödt einem jeweils einstündigen Check unterziehen zu lassen. Da es damals Fördermittel vom Land gab, war diese Visite für die Geschäftsleute sogar kostenlos.

Aufgrund der Gespräche und Vorschläge entschieden sich 20 Geschäftsinhaber dann dazu, ihre Betriebe umzugestalten. Dabei bot ihnen Daniel Schnödt ebenfalls seine Hilfe an. Die Beratung kostete die Geschäftsleute in diesem Fall 200 Euro. Der Rest wurde auch durch Fördermittel gedeckt.

Diese Aktion hat auch das Interesse des Gastgewerbes (Gastronomie, Hotellerie) geweckt. Und die Entwicklungsagentur reagiert darauf. Am Mittwoch, 29. November, 19 Uhr, beginnt in der Akademie Kues die Auftaktveranstaltung "Qualitäts- und Innovationsoffensive für die Gastronomie und Hotellerie".

"Wir haben mit dem Gastronomischen Spiegel geredet, wie wir auch in diesem Bereich Pakete schnüren können", erläutert Sandra Heckenberger (Entwicklungsagentur). Schnell habe sich herauskristallisiert, dass dabei ebenfalls auf Daniel Schnödt zurückgegriffen werden soll. "Er kennt die Stadt mittlerweile wie seine Westentasche", sagt Heckenberger über den Mann, der in Westfalen zuhause ist.

Da derzeit die Zuschuss-Töpfe leer sind, müssen die interessierten Betriebe die erste Beratung allerdings selbst bezahlen. Mit Schnödt sei aber ein moderater Preis ausgehandelt worden, sagt Heckenberger. Für 50 Euro können sich Interessenten jeweils zwei Stunden lang Schnödts Dienste sichern.

Wer danach Veränderungen in seinem Betrieb vornehmen will, kann sich auch von Schnödt beraten lassen. Diese Beratung könne mit bis zu 40 Prozent aus Bundesmitteln gefördert werden, erläutert die Mitarbeiterin der Entwicklungsagentur. Ziel ist es, dies gleich zu Beginn des Jahres 2007 umzusetzen, damit sich die Betriebe rechtzeitig zur neuen Saison, die traditionell an Ostern beginnt, in neuem Licht zeigen können.